Haushaltsrede der ödp
Sitzung des Kreistags vom 10.02.2020
Matthias Henneberger

Sehr geehrter Herr Landrat,
liebe Kolleginnen und Kollegen im Kreistag,

unser Dank geht als erstes an die Damen und Herren der Verwaltung, die uns nicht nur einen Haushalt vorgelegt haben, der fast alle hier zufriedenstellt, sondern diesen auch wieder bereitwillig erklärt haben.

Etwas schade ist, dass offenbar der Großteil dieses Hauses das Prinzip des neuen Haushaltswesens nicht verstanden hat. Liquidität zum Stichtag sagt nichts aus über den Zustand. Wir schließen wieder einmal mit einem dicken Minusergebnis. Und das in Zeiten sprudelnder Rekordsteuereinnahmen.
Was heißt dies? Wir leben von der Substanz!

Um den Landkreis und sein Vermögen stabil zu halten, müsste beispielsweise mindestens in Höhe der Abschreibungen in unser Anlagevermögen investiert warden.

Es bleibt für den neuen Kreistag ab Mai zu hoffen, dass die Einnahmen noch etwas länger so reichlich zur Verfügung stehen, damit diese substantiellen Probleme noch länger überdeckt werden können.

Für die Zukunft müssen liebgewonnene Dinge hinterfragt werden. Wir haben den Eindruck, dass dazu nur unter dem Druck schlechter Finanzen die Bereitschaft besteht.
Da sind die politischen Positionen, deren Auswirkung vermeintlich marginal sind:

- Ja, wir brauchen Wirtschaftsförderung und dies ist eine sinnvolle Aufgabe des Landkreis, aber der derzeitigen Struktur mit den parallelen GmbHs, die unkoordiniert handeln und - wie beim TGZ gesehen - auch völlig unkontrolliert sind, kann nicht die Zukunft gehören.
- Das Betreiben eines Flugplatzes, solange nicht jeder Ort im Landkreis vernünftig an den ÖPNV angeschlossen ist, entspricht ebenfalls nicht unserer Vorstellung von der Mobilität der Zukunft.

Für den Haushalt viel tragischer sind Dinge wie das neue Schwimmbad, dessen Bau zwar finanziell gesichert ist, das uns aber noch Jahre wenig Freude beim Unterhalt bereiten wird. Eine Nutzung der öffentlichen Schwimmbäder bedarf zwar Koordination und kostet auch Geld, aber wäre im laufenden Betrieb viel günstiger. Wenn die Stundenplanstruktur zu kleine Lücken für den Anfahrtsweg zu Schwimmbädern vorsieht, dass müssen wir halt umdenken. Blockunterricht am Vormittag ist hier ein Stichwort.

Ähnlich problematisch sehen wir die nach wie vor vorhandenen Wünsche nach einem Parkhaus fürs Landratsamt, weil bei unseren Sitzungen der Verkehr im Hof zusammenbricht. Wir halten dies für den völlig falschen Ansatz.
Wieso denken wir nicht über Samstagssitzungen nach, wenn hier das gesamte Gelände leer steht und wir ehrenamtlichen Kreisräte nicht in unseren Betrieben ausfallen würden? - Volkswirtschaftlich wäre dies ein riesiger Gewinn!

Dem diesjährigen Haushaltsentwurf werden wir zustimmen - auch weil die jenseits der reinen Liquidität finanziell kritische Zukunft mit deutlichen Steigerungen bei der Kreisumlage offen und ehrlich aufgezeigt wird. Das einzige Manko ist, dass wir das Problem - entgegen der ursprünglichen Empfehlung des Landrats - in die Zukunft verschoben haben.

Ich danke Ihnen und bin gespannt in welcher Konstellation wir den nächsten Haushalt behandeln. Dem Landrat wünschen wir eine entspannte und gesunde Zukunft als Pensionär. Ich selbst kann sagen, dass es mir eine Ehre wäre, auch weiter hier mit Ihnen streiten zu dürfen.